



Herzberg (Elster)
Kreisstadt



Gelingende Verankerung von Bürgerräten in der kommunalen Politik und Verwaltung

Fachtag - Bürgerräte als neues Instrument der
Demokratie in MV?!

27.03.2023 // 13.30 bis 17.00 Uhr

Universität Rostock // Ulmenstraße 69, Haus 1, R. 124





Herzberg (Elster)

Herzberg (Elster) ist eine Kleinstadt mit über 9.000 Einwohnern am Ufer der Schwarzen Elster und zwischen den Metropolen Berlin und Leipzig gelegen. Als Kreisstadt des Landkreises Elbe-Elster gehört sie zur Lausitz-Region und beschäftigt sich intensiv mit den Herausforderungen des Wachstums, des Struktur- und Klimawandels und der Sicherstellung von Beschäftigung und Etablierung neuer Arbeitsformen.

Herzberg (Elster) wie auch der Landkreis Elbe-Elster insgesamt gehören zu den Regionen Brandenburgs, die von Abwanderung und demografischem Wandel stark betroffen sind.

**PROGNOSEN MIT BEVÖLKERUNGSRÜCKGANG & VERLUST DER
LEBENSQUALITÄT ZWINGEN ZUM HANDELN UND DAS
GEMEINSAM!**

**Zukunft wird von allen
gemacht!**

**STADT
MACHER**
HERZBERG
(LESTER)

Warum ist **Beteiligung** so wichtig?

- Alle Bürger*innen sind Teil der Stadt Herzberg (Elster)!
- Bürgermeister, Verwaltung und Politik müssen ihre Standpunkte und Perspektiven kennen, damit sie besser verstehen, was ihnen wichtig ist!
- Für eine starke Demokratie müssen wir immer wieder aktiv werden!
- Mit einem moderierten Austausch, in dem alle zu Wort kommen, ermöglichen wir, dass verschiedene Standpunkte eingebracht werden, um diese kennen zu lernen und zu verstehen!
- Perspektiven und Ideen der Herzbergerinnen und Herzbergern sollen nachhaltig in die Politik eingebracht werden!





(NEUE) BETEILIGUNGSFORMATE WERDEN IN DIE
EINWOHNERBETEILIGUNGSSATZUNG DER STADT HERZBERG
(ELSTER) VERANKERT, DAMIT AUCH IN ZUKUNFT DEMOKRATIE IN
HERZBERG AKTIV GESTALTET WERDEN KANN.

Modell der Stadtmacher



Unsere Stadtmacher

STADTMACHER ...

ist ein projektbezogener Bürgerrat, der über ein aufsuchendes Losverfahren gegründet/zusammengesetzt wird.

Das "Aufsuchende Losverfahren" bringt unsere STADTMACHER zusammen, egal welchen Alters, welchen Geschlechts, welcher Herkunft und welchem Bildungsstand.

Ein Projekt als Auslöser

2021- 2022: Erstmals in Herzberg (Elster) im Zuge des Projektes „Radeln in die Zukunft#Villa“ konnten die Mitglieder des projektbezogenen Bürgerrats über das Thema Mobilität diskutieren. Zusammen mit Experten eines Stadtplanungsunternehmens, der Verwaltung und mit Unterstützung einer Moderation wurden in Form von Workshops Ideen und Empfehlungen für ein Radverkehrskonzept zusammengefasst. Diese Empfehlungen haben eine hohe Gewichtung für die Stadtpolitik und sind Grundlage für das Radverkehrskonzept der Stadt.

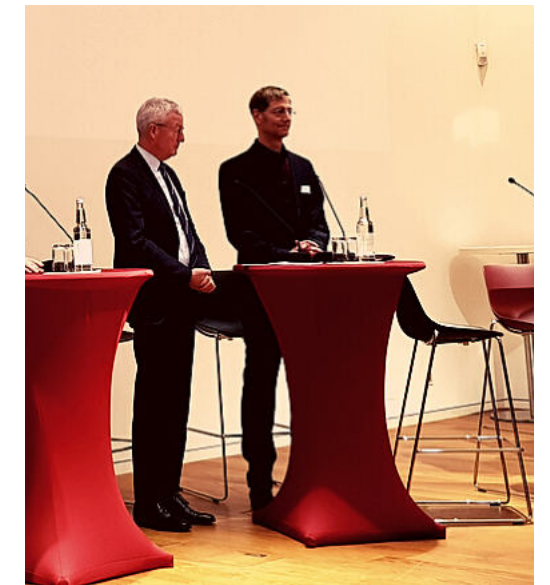


Ziele der Verwaltung

- möglichst vielen Bürger*innen Gehör schenken
- diejenigen erreichen, die sich sonst selbst nicht beteiligen würden (sich im Hintergrund verhalten, sich nicht trauen)
- breites Spektrum an Meinungsbildern
- lösungsorientierte Verfahrensweise
- Willen der Bürger*innen abbilden & Politik beraten
- Imageverbesserung der Stadt in Planungsprozessen – bessere Angebote schaffen
- Experimentieren in der Auswahl der Zielgruppen – projektbezogen, flexibel
- wählbar für verschiedenste Bereiche und Themen (Verantwortungsbereiche)



Durch die Initiative „Es geht los“ sind wir auf das Verfahren des aufsuchenden Losverfahrens gestoßen und waren begeistert. Das mussten wir unbedingt als Form der Beteiligung in unsere Stadtentwicklung integrieren und auf verschiedenste Bereiche ausweiten.





Einblick in die Praxis



Verankerung im Ortsrecht

Um diesem Verfahren mehr Gewichtung, Verstärkung und gesetzlichen Hintergrund zu verleihen, ist es seit dem 12.03.2022 Bestandteil (als neuer § 6) der Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Herzberg (Elster).

Die Bezeichnung „Stadtmacher“ greift symbolisch genau dieses Verfahren wieder.

**HERZBERG (ELSTER) ALS
1. KOMMUNE, DIE BÜRGERRÄTE
IN IHR SATZUNGSRECHT
VERANKERTE**

Gelost, geladen, aufgesucht!

Vorbereitungszeit 4 - 6 Wochen:

1. Abgrenzung der Zielgruppen - je nach Thematik (Anzahl, Alter, Wohnsitz)
2. Vorbereitung der Unterlagen: persönliches Anschreiben mit Einladung zum Workshop, Informationsblatt zum Beteiligungsverfahren, Feedbackbogen, Anschreiben für Aufsuchendes Verfahren, Vordruck (nicht erreicht) mit Feedbackmöglichkeit, EsgehtlosApp
3. Statistische Erhebung über die Software des Einwohnermeldewesens - Zusammenstellung der Daten
4. Versenden der Anschreiben (EPost) - Frist der Rückmeldung 2-4 Wochen



NETZWERK ZUKUNFTSORTE E.V.

Unser Kooperationspartner vernetzt und berät aktive Zukunftsorte auf dem Land, sammelt und teilt das Praxiswissen aus den Orten, hilft Kommunen und Immobilienbesitzer*innen neue Wege zu gehen und begleitet den Aufbau von Zukunftsorten:
<https://zukunftsorte.land/>.

ES GEHT LOS & ES GEHT LOS APP

Die Stadt Herzberg (Elster) wurde bei der Planung und Durchführung der Stadtmacher durch die gemeinnützige und parteiunabhängige Initiative es geht LOS unterstützt. Für weitere spannende Informationen besuchen Sie gern die Webseite von es geht LOS unter <http://esgehtlos.org>.

AUSTAUSCHNETZWERK BRANDENBURG

Kollegialer Austausch zu verschiedensten Beteiligungsthemen. Unterstützt durch Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer. Freiwillig und ungezwungen.
WerkStadt für Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam mitMachen e.V., buergerbeteiligung.potsdam.de

KOOPERATION MIT UNI´S & HOCHSCHULEN

HTWK Leipzig und HTW Berlin: Eröffnung der baurechtlichen Planungsprozesse durch vorgeschaltete und neue sowie offene Beteiligungsformate in der Bauleitplanung - Professoren als unsere Paten zur Unterstützung und Pilotentwicklung



Zukunftsvilla als Ort der Beteiligung

Ein historisches Gebäude – Marxsche Villa oder auch Jugendstilvilla genannt- wurde zwischen 1906 und 1907 durch den Fabrikant Carl Marx in der Nähe des Niederlausitzer Bahnhofs gegenüber dem Stadtpark geschaffen. Trotz all ihrer Sanierungsbedürftigkeit bezaubert die Villa in ihrer Erscheinung - in ihrer Beschaffenheit. Sie ist von einem idyllischen Jugendstilgarten umkreist. Ein perfekter Ort für den Blick in die Zukunft. Hier kommen die Wünsche, Ideen und Zukunftsgedanken der Bewohner*innen aus der Innenstadt und den Ortsteilen gezielt zusammen.

Inspirieren & Ausprobieren!

A person wearing a dark coat and a brown backpack stands on a balcony with their arms outstretched, looking out over a body of water and a hazy landscape. The person is wearing a dark jacket and a brown backpack. The background shows a body of water and a hazy, mountainous landscape under a grey sky.

Wir stehen täglich vor der Herausforderung, wie und in welcher Form wir sie bestmöglich erreichen, informieren, mitnehmen und animieren können, und dass wir auch die Wertschätzung vermitteln können, dass ihre Meinung wichtig ist. Um dies herauszufinden, haben wir uns inspirieren lassen und neue Beteiligungsverfahren und -formate ausprobiert.

Wie gehen Politik & Verwaltung damit um?





Politik ist zurückhaltend

Besonders wichtig ist es, von Anfang an die politischen Akteure über die neuen Beteiligungsformate & Verfahren zu informieren, um Missverständnisse, Bedenken und Vorurteile auszuräumen:

- Informationen in Fachausschüssen
- Einladung der Fraktionsvorsitzenden zum Austausch
- Beteiligung in der Änderung der Einwohnerbeteiligungssatzung
- Einladung zur Endpräsentation der Workshops - Vorstellung durch die Stadtmacher

"Sie wünschen uns viel Glück!"



Verwaltung ist skeptisch

Neue Prozesse sind in typischen Verwaltungsstrukturen meist nicht gern gesehen. Sie bedeuten mehr Arbeit, mehr Zeit und mehr Wissen.

Umso wichtiger ist es, diese Wahrnehmung aufzubrechen und in Form eines internen Leitbildes zur Entwicklung einer Beteiligungskultur, diese erst einmal nur die Mitarbeiter*innen betrifft, neu zu entwickeln. Darauf aufbauend sind Leitziele für eine moderne und offene Bürgerbeteiligung nach außen zu formulieren.

"Das haben wir schon immer so gemacht, zieht nun nicht mehr."

Reaktionen der Verwaltung

Ein Trip mit vielen Hindernissen (am Beispiel: Etablierung des Bürgerrats in die Verwaltungsprozesse)



PROZESSMANAGER/
STRATEGISCHE
LEITUNG

motiviert

ES KANN LOS
GEHEN...
PROJEKTPLAN
STEHT!



SACHBE-
ARBEITERIN

überstimmt

VIEL ARBEIT, ABER
WENN ES DANN EINE
VERBESSERUNG IST,
MEINETWEGEN.



FACHBEREICHS-
LEITERIN BAU

ablehnend

DAS BRINGT MIR
DOCH NICHTS. NUR
NOCH MEHR ARBEIT.



STADTPLANERIN

*zurück-
haltend*

FÜR DIE BÜRGER
SCHEINT ES GUT ZU
SEIN.



FINANZ-
ABTEILUNG

*diskussions-
fremdig*

WIEVIEL GELD
BRAUCHEN WIR? IST
DAS WIRKLICH
NOTWENIG?

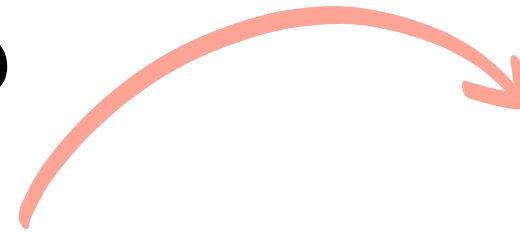


EXERNER BERATER

abwartend

DIE SOLLEN SICH
ERST EINMAL ALLE
EINIG WERDEN.

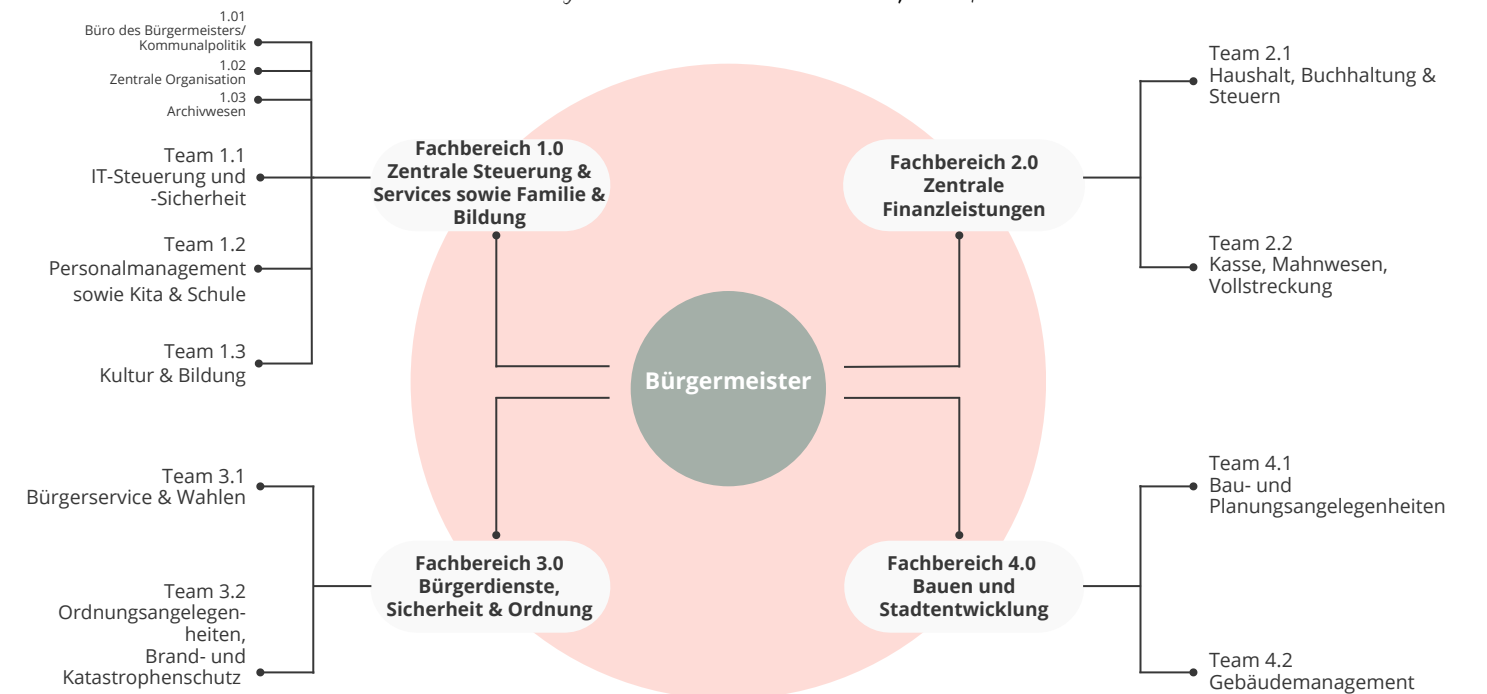
Neustrukturierung der Stadt- verwaltung



Stadtverwaltung Herzberg (Elster)

Leitsatz: Gemeinsam + füreinander

Ziele der Verwaltung: # serviceorientiert # teamfokussiert # qualitätssteigernd



Eine Strukturierung muss sich den Gegebenheiten des Umfeldes und der Entwicklung anpassen sowie stets das Leitziel verfolgen, eine digitale, innovative, serviceorientierte, teamfokussierte & familienfreundliche Kommune zu sein!

„Eine Optimierung der internen Prozesse hört nie auf. Es besteht ein stetiger Wandel gepaart mit neuen Herausforderungen und Bedarfen unserer Bürger*innen, Familien, Zuzüglern & Rückkehrern vor Ort!“



Leitsatz: Gemeinsam & füreinander

Ziele der Verwaltung:

#serviceorientiert

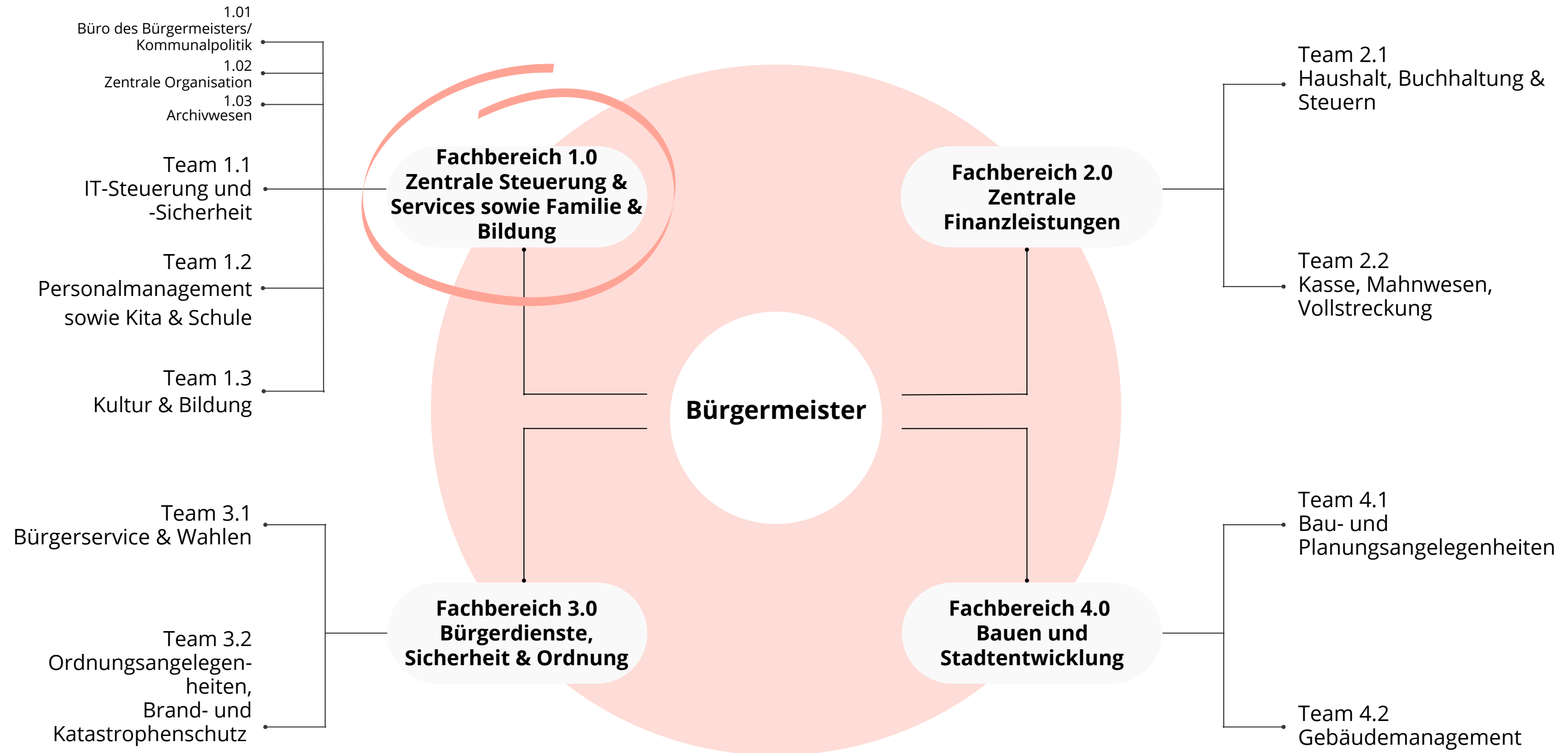
#teamfokussiert

#qualitätsoptimierend

Stadtverwaltung Herzberg (Elster)

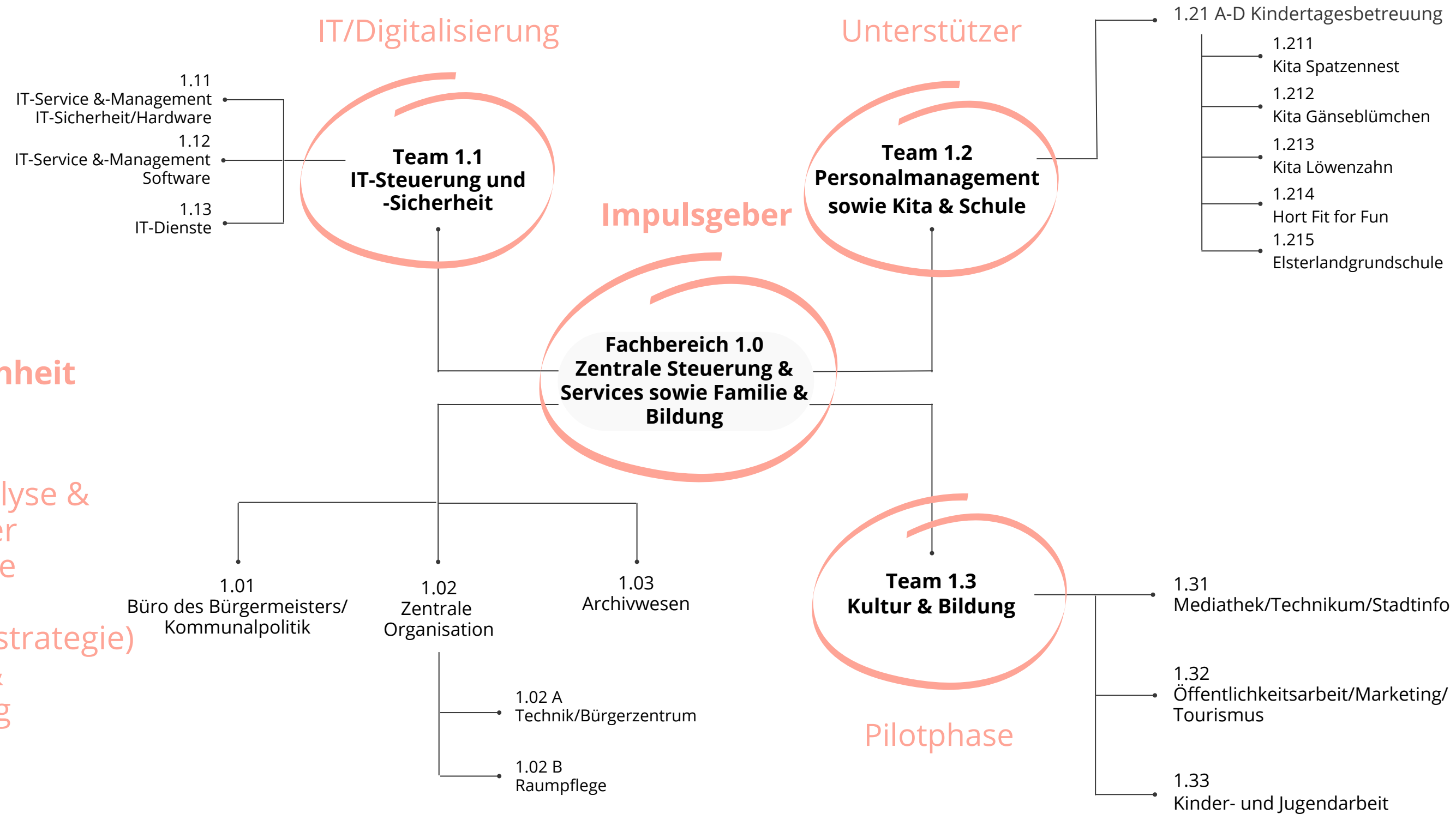
Leitsatz: Gemeinsam & Füreinander

Ziele der Verwaltung: # serviceorientiert # teamfokussiert # qualitätsoptimierend



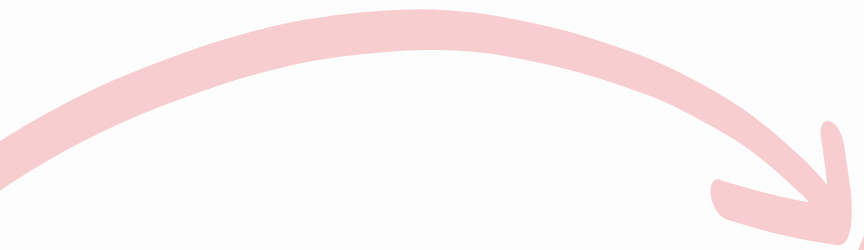
Stadtverwaltung Herzberg (Elster)

Fachbereich 1.0 Zentrale Steuerung & Services sowie Familie & Bildung




Beteiligungsseinheit Part 1

- Potentialanalyse & Definition der Ausgangslage (Aufbau der Beteiligungsstrategie)
- Innovation & Ideenfindung



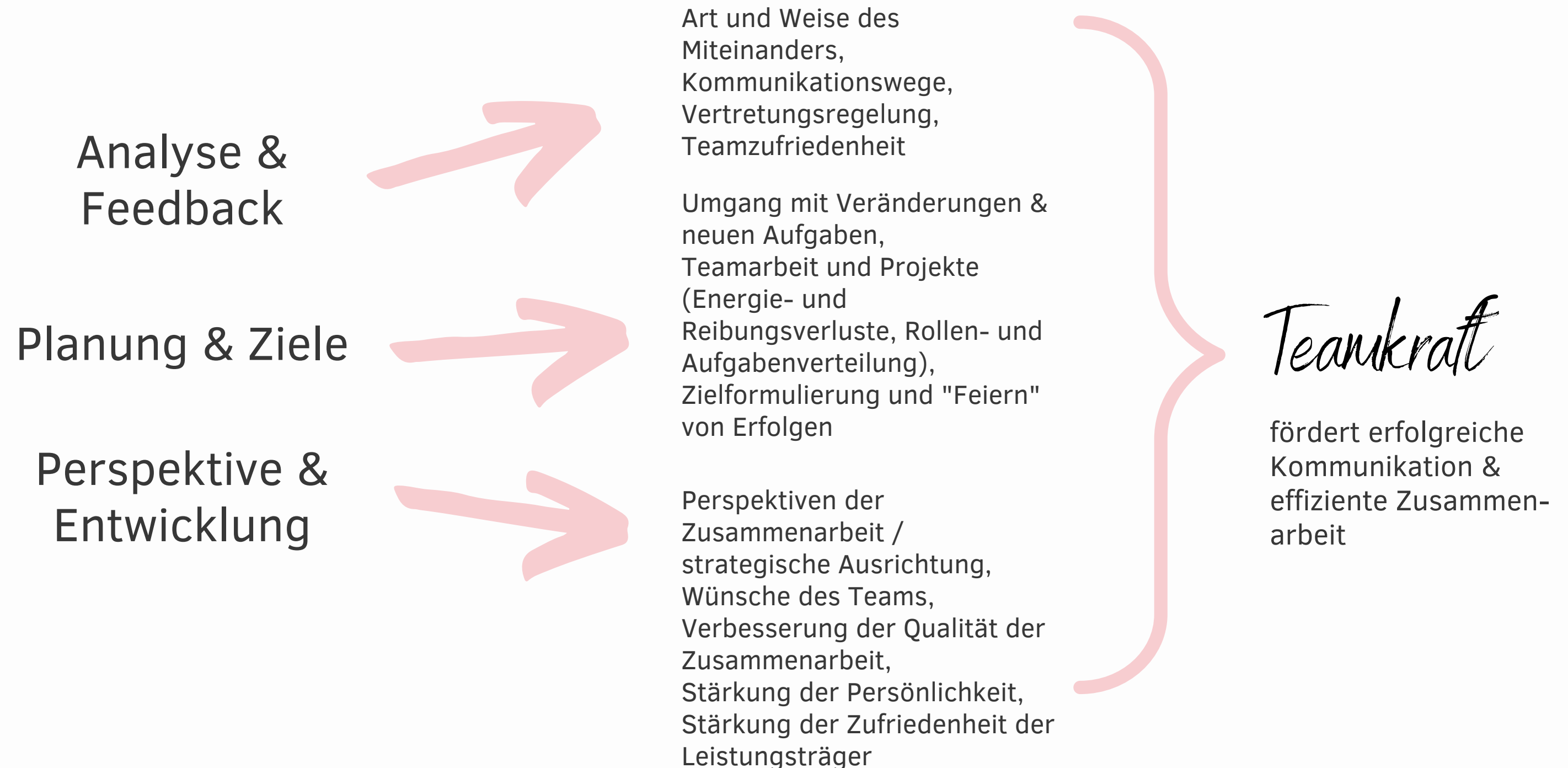
Strategische Kommunikation mit allen Beteiligten
ist das A und O!

Im Strategiegelgespräch wird anhand der wichtigsten strategischen Ziele gemeinsam in die Vergangenheit und in die Zukunft geblickt. Ziel ist es, ein möglichst klares Bild der Abläufe zu den strategischen Schwerpunkten, Zielen und persönlichen Entwicklungen zu bekommen.



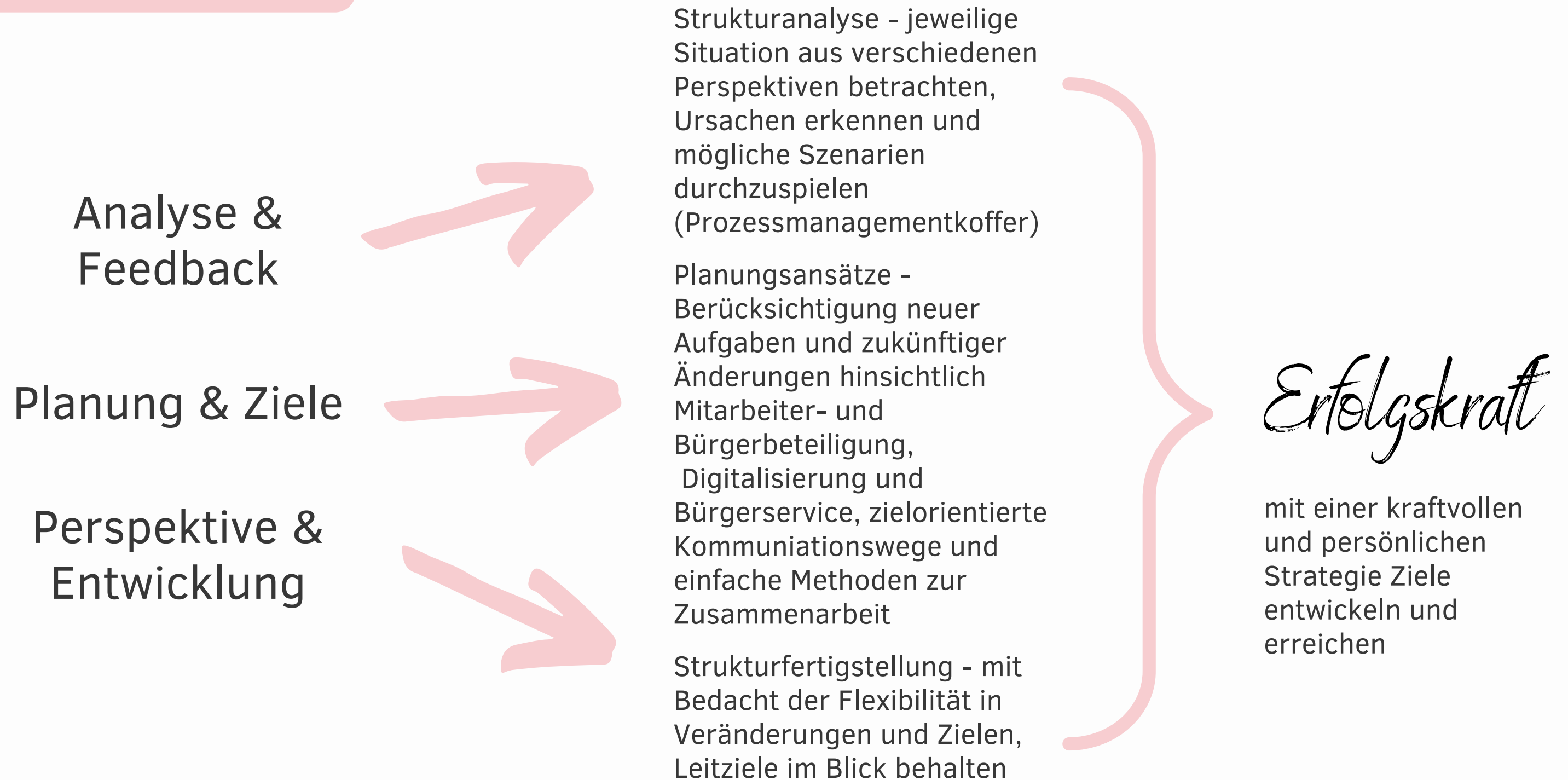
Strategiegespräch (Erfolgskrafteinheit)

Teil 1: Teamgespräche Führungsebene & Gesamtteam



Strategiegespräch (Erfolgskrafteinheit)

Teil 2: Strukturentwicklung



Part 1 - Grundstruktur

Teamarbeit und Aufgabenverteilung
Fachbereich 1.0 als Impulsgeber, Pilotphase und Unterstützer
Bürgermeister als Chef der Beteiligungsformate

Ziele: Beteiligungsleitzielle, Beteiligungsstrategie, analoge und digitale Prozesse, Innovationsfelder, Auswahl und Vorbereitung von Projekten, Pilotphasen, Vorbereitungsarbeiten, Begleitung und Umsetzung

Part 2 - Leiterstruktur

Einbindung der Fachbereichsleiter*in zur Wissensvermittlung & Verdeutlichung von Prozessoptimierung und Methoden zur Mitarbeiterbeteiligung und Bürgerbeteiligung sowie Erarbeitung der Leitzielle für die jeweiligen Fachbereiche (Optimierung/Bestätigung der Projektidee)

Part 4 - Stadtmacher

Gezielte Einbindung bestehender Bürgerräte und (neu)geloster Bürger*innen mit digitalen und analogen offenen Beteiligungsformaten des Ehrenamtes, der Wirtschaft, der Bildungseinrichtungen, des Gesundheitssektors, des Verkehrsmanagements, der Immobilienmanager und Wohnungsgesellschaften, der interessierten Bürger*innen, der Kinder & Jugendlichen, der Senior*innen etc.

I
N
T
E
R
N

Part 3 - Lotsen

Aus jedem Team können bis zu 2 Lotsen bestimmt bzw. gelost werden, die zum einen Beteiligung als wertvolles Instrument erachten und diejenigen, die sich nicht trauen oder zurückhaltend sind, um sie zu motivieren ihre Ideen einzubringen - Leitzeile aus Part 2 werden mit Maßnahmen hinterlegt und bieten so den Grundbaustein für den Beteiligungsprozess

E
X
T
E
R
N

Part 5 - Kooperationspartner*in

projektbezogene Einbindung & Recherche nach potenziellen Unterstützer*innen, wie Landkreise, Land & Bund, Wissenschaft, Netzwerken und Innovatoren aus den Bereichen Projektentwicklung, Beteiligung, Mediation, Wirtschaft, Bau, Energie, Stadtentwicklung, Mobilität, Gesundheit und Ehrenamt etc.

Unsere Beteiligungseinheit

Eine Organisationseinheit, die die Wünsche und Anregungen der Mitarbeiter*innen und Bürger*innen betrachtet, Beteiligungsformate entwickelt und diese optimiert und transformiert.

Den Wandlungsprozess voran treiben, den Change-Prozess in Gang bringen, Wissen und Erfahrungen einbringen und die unterschiedlichsten Bereiche zusammenbringen.

Die Unterstützung des Bürgermeisters sowie vertrauensvolle und respektvolle Kommunikationsformen sind Voraussetzung. Neben dem Aufbau einer geeigneten Beteiligungsstrategie, einem Beteiligungs-Fond und einer kritischen Analyse der Ergebnisse.

Feste Hierarchien, dauerhafte Strukturen und eindeutige Prozesse wandeln sich in "Koziliare Organisationsformen" (gemeinsame Lernprozesse).

Beteiligungs-Guide

Vom Silo zum Netzwerk! Bei der Beteiligung geht es immer darum, konkrete Probleme aufzudecken und aktuelle sowie zukünftige Bedarfe der Mitarbeiter, der Bürger und der Unternehmen zu befriedigen.

Das bedeutet,

- Beteiligung ist Chefsache - Verantwortungsbewusstsein, Vertrauen & Rückenhalt sind vorausgesetzt
- Finanzielle Mittel sind vorhanden (frühzeitige Planung für den Haushalt): bestmöglich über Beteiligungs-Fonds (Dienstleistungen, Soft- und Hardware, Honorare, Workshopmaterial, Verpflegung etc.)
- Immer 2 Ebenen betrachten - Verwaltungsintern und Bürgerorientiert:
 - Ermöglichung von Mitarbeiterbeteiligung, offenen Kommunikationswegen, Motivation
 - Bürgerbeteiligung mit Perspektivwechsel, Testphasen, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerräte und Projekte
- Wissensvermittlung - alle Teammitglieder auf den gleichen Stand bringen: Workshops, Fortbildungen, Strategiegespräche, Angebote der Länder wahrnehmen & nutzen
- Vernetzung & Networking mit anderen Kommunen, Trägern, Agenturen etc.



**Neben den Herausforderungen,
Chancen & Möglichkeiten muss jede
Kommune ihre eigenen
Schwerpunkte setzen und vor Ort
gestalten.**

STADT HERZBERG (ELSTER)

vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Karsten Eule-Prütz
Markt 1 in 04916 Herzberg (Elster)
Tel.: 03535/482-200 oder 0177/7961560
E-Mail: eule-pruetz@stadt-herzberg.de

Ansprechpartnerin: Frau Stephanie Kuntze
Fachbereichsleiterin 1.0
Zentrale Steuerung & Services sowie Familie & Bildung
Tel.: 03535/482-210 oder 0173/7851173
E-Mail: kuntze@stadt-herzberg.de

Homepage: www.herzberg-elster.de



A person wearing a purple jacket and dark pants is running through a field of tall, golden-brown grass. The person's hair is blowing in the wind, and they appear to be in motion. The background shows a line of trees under a soft, hazy sky, suggesting a sunset or sunrise. The overall mood is peaceful and energetic.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**